



**Vechigen**  
Gemeinde mit Aussicht  
www.vechigen.ch

§ Amtliche Mitteilungen auch unter:  
vechigen.ch/amtliches

Der Gemeinderat gratuliert

**zum 80. Geburtstag**  
Herr Fritz Winteregg  
Aebnitweg 19, 3068 Utzigen  
10. Februar 1944

Herr Peter Mathys  
Dentenbergrasse 77A, 3076 Worb  
13. Februar 1944

**zum 85. Geburtstag**  
Frau Verena Gerber  
Obermoosstrasse 72, 3067 Boll  
14. Februar 1939

**zum 91. Geburtstag**  
Frau Johanna Muhmenthaler  
Bernstrasse 79, 3067 Boll  
8. Februar 1933

**zum 92. Geburtstag**  
Herr Heinz Beutler  
Schlossstrasse 12, 3067 Boll  
16. Februar 1932

**zur Goldenen Hochzeit**  
Irene und Peter Regli  
Quellenweg 5, 3067 Boll  
16. Februar 1974



Bantiger-Turm, das Wahrzeichen unserer Region

## Spoken Word mit Stefanie Grob

«Budäässä»

Freitag, 9. Februar 2024,  
19.30 Uhr (Türöffnung 19.00 Uhr),  
Saalprovisorium Oberstufenschule

In ihrem neuen Programm «Budäässä» nimmt uns Stefanie Grob mit durchs Jahr. Naturnah und urban. Im Frühling kämpft sich der Bärlauch aus dem Wald via Vorgärten in die Hausflure vor, im Sommer hören wir das Matterhorn bröckeln, im Herbst wohnen wir einer Laubbläser-Performance bei und im Winter liegt ein kleiner, blauer Schlumpf in der Krippe zwischen Ochse und Esel und über die Autobahnen rollen 300 mittelgrosse LKWs mit überflüssigem Bauchspeck, die sich die SchweizerInnen über die Festtage angefuttert haben – nicht nur an Budäässä, also Firmenanlässen, auch ganz privat am heimischen Truthahn oder Fondue Chinoise.

Stefanie Grob ist Meisterin der satirischen Literatur, die wohl schnellste Bernerin der Welt und bekannt aus der Satiresendung «Zytlupe» auf SRF 1.

www.stefaniegrob.ch

### Eintrittspreise

Erwachsene	CHF 20.00
Jugendliche ab 16 J.	CHF 10.00
Kinder	gratis

**Reservationen** aus organisatorischen Gründen erwünscht (freie Platzwahl):  
T 031 838 00 22 oder kultur@vechigen.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
**Kulturkommission Vechigen**

## Aufgefallen



Wer von Bärswil nach Hub bei Krauchthal unterwegs ist, wird an der Ortsgrenze von einer etwas eigenwilligen Verkehrssignalisation überrascht. Hier wird Tempo-30 aufgehoben und gleichzeitig wieder eingeführt.

## Lokales und Regionales

### Die erstaunliche Welt der Flechten



Foto: Christoph Scheidegger

### Lungenflechte

**Vechigen:** Flechten findet man an Hausfassaden, im Garten, in Wäldern oder auf höchsten Alpengipfeln. Wie schaffen es diese Organismen, an so unterschiedlichen und teils unwirtlichen Orten zu gedeihen? Auf Einladung von VeNatur war am 26. Januar 2024 der renommierte Berner Flechtenforscher Christoph Scheidegger in der Pfrundscheune Vechigen zu Gast und präsentierte auf äusserst kurzweilige Weise mit spektakulären und farbenfrohen Bildern das aktuelle Wissen.

Die rund 50 anwesenden Personen erfuhren, wie die «Arbeitsteilung» in dieser Lebensgemeinschaft zwischen Pilzen und Algen oder Cyanobakterien funktioniert. Christoph Scheidegger präsentierte eine Fülle zum Staunen anregender Fakten. So können etwa Flechten an trockenen Standorten rasch austrocknen und in eine Art Schlaf verfallen, um viel später von genügend Wasser wieder zum Leben erweckt zu werden. Ebenso verblüffen baumbewohnende Flechten, die sich erst im höheren Alter durch Bildung von Vermehrungskörpern aus beiden Partnern fortpflanzen. Forschungsergebnisse zeigen: Über viele Wiederholungen dieses Vorgangs können Pilz und Alge während mehreren hunderttausend Jahren zusammenbleiben!

Wald-Flechten mit einem langen Lebenszyklus, wie etwa die Lungenflechte (Bild), sind heute stark gefährdet. Baumriesen, auf denen sich solche Flechten entwickeln und vermehren können, haben in Wirtschaftswäldern einen schweren Stand. Zwar sind erfolgreiche Rettungstransplantationen möglich. Langfristig werden diese Flechten ohne ausreichende Bestände alter Bäume verschwinden, weshalb ein Schutz von sogenannten Biotopbäumen auch in Wirtschaftswäldern wichtig ist.

Mehr Wissenswertes zu Flechten findet man in dem von Christoph Scheidegger und zwei Mit-Autorinnen herausgegebenen und im Buchhandel erhältlichen Naturführer «Flechten der Schweiz – Vielfalt, Biologie, Naturschutz» (2023).

Stefan Nussbaum